

Publikums-Andrang zur VDK-Vernissage **REFUGIUM**



bis 23. Februar 2014
Sa/So 14-17 Uhr



Bis auf den letzten Platz besetzt war die Bunkerkirche St. Sakrament in Düsseldorf-Heerdt, als der Verein Düsseldorfer Künstlerinnen VDK seine Ausstellung **REFUGIUM** eröffnete. Eine Anzahl Besucher musste mit Stehplätzen vorlieb nehmen... Die Vorsitzende Anne Hefer begrüßte die Gäste, sichtlich bewegt über das große Interesse der Kunstfreunde. Zur Einführung trug Philosoph Dr. Helmut Blochwitz Reflexionen zum Thema „Refugium“ vor. Sich in einem sicheren Zufluchtsort, einem Refugium, geborgen zu fühlen, bezeichnete er



als Grundbedürfnis des Menschen. Im gleichen Sinne haben sich die Künstlerinnen mit dem Thema und dem Ausstellungsort auseinander gesetzt. Im großen Sakralraum der Kirche und in den unterirdischen Gängen und Zellen verteilen sich Objekte, Malerei, Installationen, Fotos und Video-Projektion.

Alle Arbeiten stellen Bezüge her zum menschlichen Wunsch nach Geborgenheit. Teils mit direkten Zitaten, teils symbolisch verschlüsselt zeigen sie die ganze Bandbreite des Menschheits-Themas Flucht und Zuflucht. (we)

**Führungen:
Sonntags 15 Uhr**

links: Philosoph Dr. Helmut Blochwitz führte in das Thema „Refugium“ ein

Mitte: Vorsitzende Anne Hefer begrüßte die Gäste

unten u. rechts: Beim Rundgang erläuterten die Künstlerinnen ihre Werke

**Finissage:
So. 23.2.2014 16.30 Uhr
mit Performance,
Darstellung Bettina Boos,
Perkussion Uwe Schaale**